

Arne Maier

- Rechtsanwalt -

RA Arne Maier, Am Kronenhof 2, 73728 Esslingen

Staatsministerium Baden-Württemberg

Richard-Wagner-Str. 15

70184 Stuttgart

Esslingen, den 01.03.2014

AZ: S21 - politische Führung

Arne Maier

- Rechtsanwalt -
Mitglied der
Rechtsanwaltskammer Stuttgart

Am Kronenhof 2
73728 Esslingen

Tel.: 0711 / 39 66 405

Fax: 0711 / 35 79 41

www.rechtsrat.ws

info@rechtsrat.ws

USt-IdNr. DE251948629

„Politische Führung“ beim Tunnelprojekt „Stuttgart 21“

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Beteiligter der aktuellen Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit dem Tunnelprojekt „Stuttgart 21“ (insbesondere „Planänderungsverfahren Grundwassermanagement“ und „Planfeststellungsverfahren Filderbahnhof“) nehme ich Bezug auf den beigefügten Artikel der Südwestpresse vom 20.02.2014 („Dietrich fordert politische Führung“)¹ und bitte um **Ihre Bestätigung**, dass weder die Landesregierung noch eine andere „politische Leitungsebene“ des Landes die vorgenannten Genehmigungsverfahren im Wege einer „politischen Führung“ beeinflusst haben oder beeinflussen werden.

Außerdem bitte ich um **Ihre Auskunft**, ob der S21-Projektsprecher (vormals Wolfgang Drexler, inzwischen Wolfgang Dietrich) und/oder der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG (Rüdiger Grube) einer „politischen Leitungsebene“ des Landes angehören oder angehört haben, welche gegenüber Landesbehörden weisungsbefugt ist.

¹ „Dietrich fordert politische Führung“, Südwestpresse vom 20.03.2014, im Internet abrufbar unter: <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Dietrich-fordert-politische-Fuehrung;art4319,2462044>

Für den Eingang Ihrer erbetenen Bestätigung / Auskunft habe ich mir den **21.03.2014** vorgemerkt. Danach gehe ich davon aus, dass Sie die erbetene Bestätigung / Auskunft nicht erteilen wollen oder können.

Laut dem Artikel der Südwestpresse vom 20.02.2014 fordert der S21-Projektsprecher Wolfgang Dietrich „politische Führung“ im Zusammenhang mit dem Tunnelprojekt „Stuttgart 21“. Die Politik müsse „besser mitspielen“. Er bezieht sich dafür ausdrücklich auf die aktuellen Genehmigungsverfahren „Nesenbachdüker“, „Filderbahnhof“ und „Grundwassermanagement“. In diese Genehmigungsverfahren sind Landesbehörden eingebunden (insbesondere das Regierungspräsidium Stuttgart als Anhörungsbehörde), welche den Weisungen der Landesregierung unterliegen; angesichts der vermeintlichen „Projektförderungspflicht“ des Landes steht die Unabhängigkeit dieser Landesbehörden in Frage. Als Beteiligter der Genehmigungsverfahren erwarte ich deshalb, dass das Land das Ansinnen des S21-Projektsprechers nach „politischer Führung“ öffentlich zurückweist und ausdrücklich bekräftigt, dass keine politische Einflussnahme auf in die Genehmigungsverfahren eingebundene Landesbehörden erfolgt ist und auch weiterhin nicht erfolgen wird.

Im gegebenen Zusammenhang verweise ich außerdem auf die beigefügte dpa-Meldung vom 28.02.2014 über den Polizeieinsatz gegen S21-Gegner im Stuttgarter Schlossgarten vom 30.09.2010 („Schwarzer Donnerstag“).² Laut dieser dpa-Meldung soll eine ominöse „politische Leitungsebene“ Vorschläge der Polizei und der Ministerialdirektoren aus dem Innen- und Verkehrsministerium zu anstehenden Polizeieinsätzen „vom Tisch gewischt“ haben. Der „politischen Leitungsebene“ sollen angehört haben: der damalige Ministerpräsident Stefan Mappus, die damalige Verkehrsministerin Tanja Gönner, der damalige S21-Projektsprecher Wolfgang Drexler, der Vorsitzende des Regionalverbands Thomas Bopp und Bahnchef Rüdiger Grube.

Nicht nur mit Blick auf die abgeschlossenen und laufenden S21-Genehmigungsverfahren wäre es ein ungeheuerlicher Vorgang, würde aber auch einige Abläufe rund um das Tunnelprojekt erhellen, wenn der Projektsprecher und der Vorstandsvorsitzende des Projektbetreibers einer „politischen Leitungsebene“ des Landes angehören sollten, welche hinsichtlich der Durchsetzung des Projekts gegenüber Landesbehörden weisungsbefugt ist. Deshalb bitte ich auch insoweit um Ihre Aufklärung.

² Die dpa-Meldung vom 28.02.2014 ist im Internet abrufbar unter:
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.polizeieinsatz-gegen-s21-gegner-im-schlossgarten-stefan-mappus-soll-den-harten-kurs-angeordnet-haben.06a79059-3c3a-4e92-8467-ba4c5895be90.html>

Dieses Schreiben und Ihre etwaige Antwort werde ich veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Maier, Rechtsanwalt